

Penguin Tappers räumen bei DM kräftig ab

Stepptanzen: Die Hemsbacher kommen aus Hameln mit zwölf Titeln, sechs Vizemeisterschaften und einmal Bronze zurück.

Von Wolf-Rüdiger Pfrang

HAMELN. Die Penguin Tappers stürmten die Rattenfänger Halle in Hameln. Bei den Deutschen Stepp-tanzmeisterschaften der TAF stellten die Hemsbacher Penguin Tappers mit 150 Aktiven fast die Hälfte der Teilnehmer aus zwölf Tanzschulen und Sportvereinen. Dass es am Ende wieder zu einem großen Fest für die Tappers wurde, die ihre zwölf Titel, sechs zweite, einen dritten und einen fünften Platz feierten, zeigt einmal mehr, wie sich die langjährige erfolgreiche Trainerarbeit gelohnt hat.

Mit großem Engagement, Spaß, Leidenschaft und vor allem Ausdrucksstärke steppten die Penguin Tappers in allen Altersklassen ihre Küren perfekt durch. Alle Gruppen hatten nach dem Judgeday vor allem an der Synchronität gearbeitet. Der Erfolg zeigte sich auch dadurch, dass



Die Hemsbacher Wölfe waren bei den Junioren nicht aufzuhalten.

BILD: USCHI LACHE

alle Pinguine sich für die Weltmeisterschaften Ende Oktober qualifizierten. Die Bergsträßer hatten das Publikum mit ihren herausragenden Choreografien, ihrer passenden Musik und perfekten Übergänge in die einzelnen Bilder, schnell auf ihrer Seite. Großes Lob kam auch vom Ehrenpräsident der IDO Michael Wendt, der von der tollen Weiterentwicklung seiner „Lieblinge“ seit der ersten WM-Teilnahme 1992 begeistert war.

Neben den Gruppen und Formationen, die Stärke der Penguin Tappers seit vielen Jahren, waren die Sportlichen Leiterinnen Jana Matz und Kristina Eckstein besonders angetan von den Leistungen der Soli und Duos, die jetzt immer mehr vordere Plätze erobern. Nele Matz schaffte den Übergang von den Kids

in die Juniorenklasse nahtlos und siegte souverän. Bei den Juniorinnen 2 sicherte sich Marta Mainar Fernandez mit einer Choreo vom kanadischen Weltmeister Mike Gleney und fünf Einsern den Titel. In der Erwachsenenklasse, mit den meisten Bewerberinnen, belegten Lily Menges Platz zwei und Katharina Joswig im Solo den dritten Platz. Das Duo Lotte Basler und Sara Starbaty wurde Vizemeister.

Gewohnt siegreich waren die Tappers auch bei Formationen. Die Kids überzeugten nicht nur ihre Trainerinnen Kristina Eckstein, Ann-Katrin Wiltz und Lara Schnepf sondern sorgten auch für großen Applaus mit ihrer „We love Christmas“-Kür. Ines Fischer ließ ihre Juniorinnen bei „Wolves“ (Wölfe) freien toll choreografierten Lauf. Die

Jury zog sechsmal die Eins! In der E1-Hauptklasse musste Trainerin Jenny Knauer mit fünfmal Eins auch eine Zwei und Drei der Jury hinnehmen, was aber die tolle Gesamtleistung ihrer 24 Tänzerinnen mit der Kür „Sing Sing Sing – reimaged“ nicht schmälerte. Herausragend waren die ewig jungen Stepptänzerinnen der E2-Klasse (30 bis über 60 Jahre). In ihren knallbunten Kostümen waren sie nicht nur eine Augenweide, sondern steppten mit vielen neuen Bildern ihre Vier-Minuten-Kür „Next Stop: Colour of Love“ stark und temporeich. Die Trainerinnen Jana Matz und Lara Thomann, seit vielen Jahren ein eingespieltes Team, und die Abteilungsleiter Markus Schäfer und Luisa Herget durften sich über sieben eindeutige Einsen kräftig mitfreuen.



Bestens platziert war das E1-Duo Lotte Basler und Sara Starbaty mit Trainerin Jenny Knauer (von links). BILD: USCHI LACHE